

**PV-Speicherpass Datenblatt**

Stationäre und dezentrale, eigensichere Batteriespeichersysteme am Niederspannungsnetz - nach FNN-Hinweis

Eingangsvermerk (NB)

Anlagenbetreiber

Vorname, Name oder Firma _____

Angaben zum Anschlussobjekt

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Speichersystem

Hersteller / Typ _____

Anzahl: _____

Anschluss des Speichersystems

☒ AC-gekoppelt☐ DC-gekoppelt☐ Netzersatzbetrieb gemäß VDE-AR-E 2510-2☒ Wechselstrom☐ L1☐ L2☐ L3☐ Drehstrom

Nutzbare Speicherkapazität: _____ kWh

☒ Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb☒ NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden

Wechselrichter des Speichersystems

Hersteller / Typ: **BYD / MiniES**Anzahl: **1**Verschiebefaktor $\cos \phi$ (Bezug): _____Scheinleistung Wechselrichter Stromspeicher S_{Wechsel} : **3** kVAScheinleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage S_{Erzeug} : _____ kVAInstallierte Scheinleistung Gesamt S_{a} : _____ kVAWirkleistung Wechselrichter Stromspeicher P_{Wechsel} : **3** kWWirkleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage P_{Erzeug} : _____ kWInstallierte Wirkleistung Gesamt P_{a} : _____ kWBemessungsstrom (AC) I_{b} : **13** AKurzschlussstrom I_{c} : **13** A

Anschlusskonzept

Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis, Kapitel 5, zum Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz: _____

Übersichtsschaltplan ist beigelegt (einpoleig): ☐ Ja

Verwendete Primärenergieträger (z.B. Sonne, Wind, Gas): _____

Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst: ☐ JaUnterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst: ☐ JaEnergie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist: ☐ Ja

Nachweise

Konformität des Speichersystems zum FNN-Hinweis: ☒ JaKonformitätserklärung nach VDE-AR-N 4105 liegt vor: ☒ JaEnergieflussrichtungssensor - Funktionstest durch Anlagenhersteller durchgeführt und bestanden: ☐ Ja

Einspeisemanagement

Umsetzung der Wirkleistungsbegrenzung am Netzanschlusspunkt (z.B. nach §9 EEG):

fern gesteuert: ☐ Ja ☐ Neindauerhaft auf _____ % begrenzt ☐ Ja

Anlagenhersteller (eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen)

Firmenname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail Adresse _____

Eintragungs- (Ausweis) Nr. _____

bei

Netzbetreiber _____

Bemerkungen:

Ort, Datum _____

Unterschrift Anlagenbetreiber _____

Unterschrift Anlagenhersteller _____



PV-Speicherpass Nr. _____

ZVEH **Angaben zur Batterie (Batteriebank), Datenblatt im Anhang**☐ Bleibatterie geschlossen (z.B. Säure) ☐ Bleibatterie verschlossen (z.B. Gel) ☒ Lithiumbatterie☐ Sonstiges: _____

Herstellungsdatum der Batterie laut Typenschild/Inbetriebsetzungsdatum im Werk: _____

Kurzschlussstrom: 13 A, Zulässiger Lade-/Entladestrom: 13 A, Nennspannung: 51,2 VAufbau der Batteriebank: Anzahl der Batterien 2 à 25,6 V und je 520 AhAnzahl: 6000 Zyklen bei einer Nettokapazität von 0,7*3 kWh bzw. - Ah bzw. - C₁₀-Wert**Sicherheitskonzept**

	Ja	Nein
Die Anforderungen der VDE-AR-E 2510-2 sowie der DIN EN 50272-2 an das Speichersystem werden eingehalten.	☐	☐
Transport und Lagerung der Batterien nach Herstellerangaben durchgeführt.	☐	☐
a) Batterieprüfung gemäß Herstellervorgaben (z.B. Ladezustand, Zellspannung, Sichtprüfung).	☐	☐
b) Prüfung des Alterungszustands der Batterie erfolgt gemäß den Herstellerangaben und dem Herstellungsdatum.	☐	☐
Installation erfolgt gemäß der Installationsanleitung und unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise des Herstellers.	☐	☐
Anforderungen an den Aufstellort sind gemäß der Installationsanleitung und unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise des Herstellers erfüllt.	☐	☐
Inbetriebnahme und Funktionstest gemäß der Installationsanleitung und unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise des Herstellers durchgeführt.	☐	☐
Warnhinweise unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise des Herstellers angebracht (z.B. Brand, austretende Elektrolyte [Säure], Gase).	☐	☐
Der Anlagenbetreiber wurde in Betriebsführung, Wartung und das Sicherheitskonzept des Systems eingewiesen.	☐	☐
Nachweise sonstiger Qualifikationen und Dokumentation	Ja	Nein
Bei Einsatz von Li-Ionen-Technologie werden die Anforderungen		
- aus dem Sicherheitsleitfaden Li-Ionen-Haushaltspeicher	☐	☐
- der VDE-AR-E 2510-50	☐	☐
vom installierten Speichersystem eingehalten. Ein entsprechender Nachweis ist als Anhang beigelegt.		
Die erforderlichen Schulungen wurden absolviert (Kopien der Schulungs-Zertifikate sind beigelegt).	☐	☐
Die vollständige Dokumentation (z.B. herstellerspezifische Dokumentation, Betriebsanleitung) wurde an den Anlagenbetreiber übergeben.	☐	☐
Das Speichersystem entspricht den Richtlinien einer Fördermaßnahme (Dokumente [z.B. Herstellererklärung] sind beigelegt).	☐	☐

Angaben zum Anlagenbetreiber:**Dieser PV-Speicherpass wurde ausgestellt von:**

Name:

Firma:

Straße:

Fachkraft:

Adresse:

Stempel:

Telefonnummer:

E-Mail:

Wir bestätigen vom Fachbetrieb eine Dokumentation über Errichtung und Inbetriebnahme sowie eine Einweisung in den Betrieb des Batteriespeichersystems erhalten zu haben.

Errichtung und Inbetriebnahme erfolgen durch eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 bzw. Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 (Jahres, 80V AJ).

Datum, Unterschrift (Erklärung des Anlagenbetreibers)

Datum, Unterschrift (Fachkraft)



PV-Speicherpass Nr. _____

ZVEH 

1) Der Photovoltaik-Speicherpass ist nur vollständig mit den im jeweils gültigen Photovoltaik-Speicherpass-Begleitdokument aufgeführten Anlagen. Der Photovoltaik-Speicherpass wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie im Sinne einer verschuldensunabhängigen Haftung für das Vorliegen der begutachteten Eigenschaften kann jedoch nicht abgegeben werden. Die Nutzung des Passes ist nur nach vorheriger Registrierung gestattet. Der Photovoltaik-Speicherpass entbindet den Installateur nicht davon, die Anlage nach den anerkannten Regeln der Technik zu erstellen.

Entwurf